

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 44 (1986)
Heft: 217

Rubrik: Sonne, Mond und innere Planeten = Soleil, lune et planètes intérieures

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Meteorite

Von den zwölf aus der Schweiz bekannten Meteoriten (Aubonne, Chervettaz, Glarus, Grauholz, Langwies, Lausanne, Lugano, Rafrüti, Twannberg, Ulmiz, Utzenstorf, Walkringen,) sind fünf zweifelhaft (Aubonne, Glarus, Grauholz, Lausanne und Lugano), einer ist verschollen (Walkringen). Von sechs Meteoriten ist in Museen Material vorhanden:

Rafrüti Emmental BE, Fund 1886, 18,2 kg, Eisenmeteorit
 Chervettaz VD, Fall 30. November 1901, 750 g, Steinmeteorit
 Ulmiz FR, Fall 25. Dezember 1926, 76,5 g, Steinmeteorit
 Utzenstorf BE, Fall 16. August 1928, 3,422 kg, Steinmeteorit
 Langwies GR, Fund Mai 1985, 16,5 g, Steinmeteorit
 Twannberg BE, Fund 1984, als Meteorit erkannt Juli 1985, 15,915 kg, Eisenmeteorit

Für die Untersuchung eines meteoritenverdächtigen Stückes wende man sich am besten ans nächste naturhistorische Museum oder direkt ans Museum BALLY-PRIOR, Oltnerstrasse 80, 5012 Schönenwerd.

Literaturnachweis:

BUCHWALD, V.F. (1975): Handbook of Iron Meteorites, Volume 1-3, University of California Press, Berkeley, Los Angeles, London.

Neue Meteoritenausstellung

Die Meteoritenausstellung des Museums BALLY-PRIOR, Oltnerstrasse 80, 5012 Schönenwerd, wo der Meteorit TWANNBERG nebst vielen anderen zu sehen ist, wurde vollkommen neu gestaltet und ist für Besucher bei freiem Eintritt jeden Sonntag von 14-17 Uhr zugänglich.

Ferien-Sternwarte Calina Osservatorio Calina CH-6914 CARONA

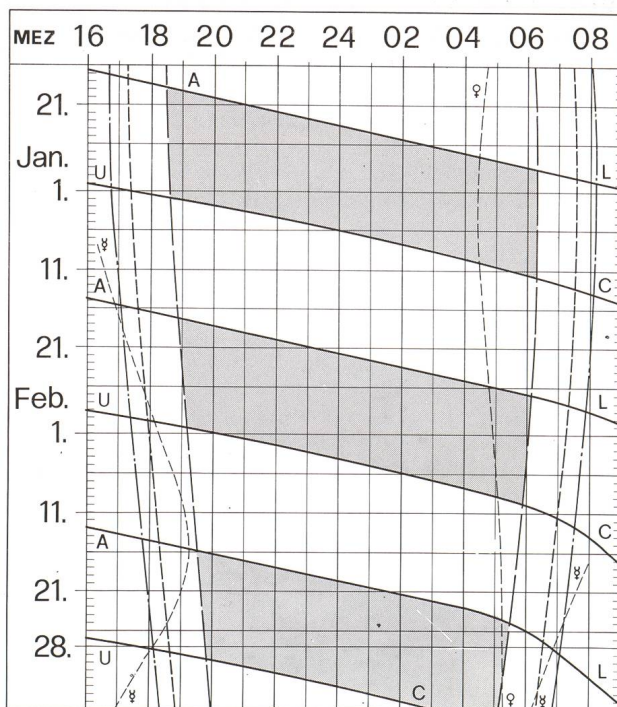
Programm 1987

6. - 11. April	Elementarer Einführungskurs in die Astronomie, mit praktischen Übungen an den Instrumenten der Sternwarte Leitung: Dr. M. Howald-Haller, Basel
21. - 25. April	Astronomische Beobachtungsinstrumente: Kurs über optische Grundlagen, Justierung Leitung: E. Greuter, Herisau
20. - 21. Juni	Kolloquium Thema: Photographische Astrometrie Leitung: Prof. Dr. Max Schürer, Bern
29 giugno - 4 luglio	Corso principianti (in lingua italiana) Introduzione teorica e pratica all'astronomia Istruttore: Fumagalli Francesco, Varese Tel. 096 22 28 06 Iscrizione: Kofler Margherita, c.p. 30, 6914 Carona, tel. 091 68 90 17
5. - 10. Oktober	Einführung in astronomische Berechnungen mit Taschenrechner und Computer Kursleitung: Hans Bodmer, Greifensee
12. - 17. Oktober	Elementarer Einführungskurs in die Astronomie, mit praktischen Übungen an den Instrumenten der Sternwarte Leitung: Dr. M. Howald-Haller, Basel

Besitzer/Proprietario:	Gemeinde Carona/Comune di Carona
Anmeldungen/Informazioni:	Kofler Margherita, c.p. 30 CH-6914 CARONA Tel. 091 68 90 17 priv. Tel. 091 68 83 47 Feriensternwarte
Technischer Berater:	Erwin Greuter, Postfach 41, CH-9100 Herisau 1

Einzel- und Doppelzimmer mit Küchenanteil stehen den Gästen im Hause Calina zur Verfügung.

Sonne, Mond und innere Planeten



Soleil, Lune et planètes intérieures

Aus dieser Grafik können Auf- und Untergangszeiten von Sonne, Mond, Merkur und Venus abgelesen werden.

Die Daten am linken Rand gelten für die Zeiten vor Mitternacht. Auf derselben waagrechten Linie ist nach 00 Uhr der Beginn des nächsten Tages aufgezeichnet. Die Zeiten (MEZ) gelten für 47° nördl. Breite und 8°30' östl. Länge.

Bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung am Abend sind erst die hellsten Sterne — bestenfalls bis etwa 2. Grösse — von blossen Auge sichtbar. Nur zwischen Ende und Beginn der astronomischen Dämmerung wird der Himmel von der Sonne nicht mehr aufgehellt.

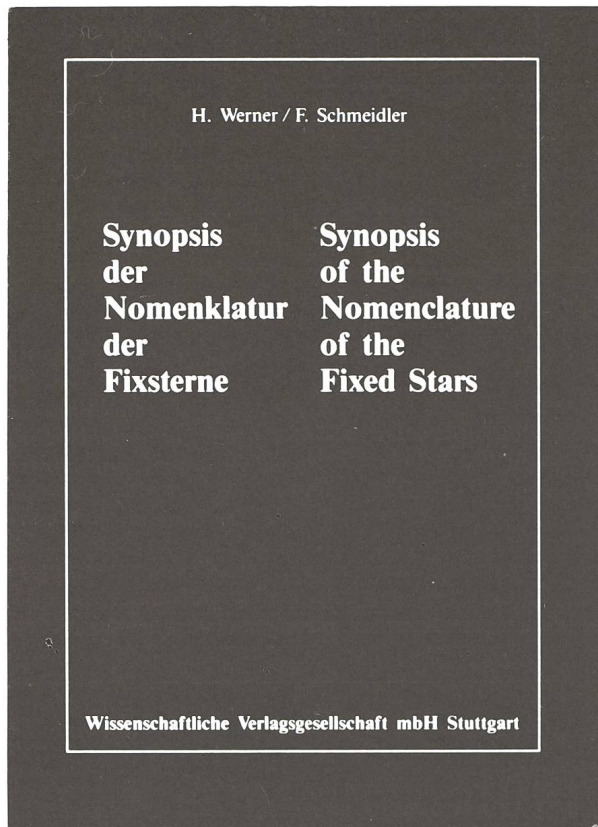
Les heures du lever et du coucher du soleil, de la lune, de Mercure et de Vénus peuvent être lues directement du graphique.

Les dates indiquées au bord gauche sont valables pour les heures avant minuit. Sur la même ligne horizontale est indiqué, après minuit, le début du prochain jour. Les heures indiquées (HEC) sont valables pour 47° de latitude nord et 8°30' de longitude est.

Au début du crépuscule civil, le soir, les premières étoiles claires — dans le meilleur des cas jusqu'à la magnitude 2 — sont visibles à l'œil nu. C'est seulement entre le début et la fin du crépuscule astronomique que le ciel n'est plus éclairé par le soleil.

— — — — —	Sonnenaufgang und Sonnenuntergang Lever et coucher du soleil
- - - - -	Bürgerliche Dämmerung (Sonnenhöhe -6°) Crépuscule civil (hauteur du soleil -6°)
— — — — —	Astronomische Dämmerung (Sonnenhöhe -18°) Crépuscule astronomique (hauteur du soleil -18°)
A — L	Mondaufgang / Lever de la lune
U — C	Monduntergang / Coucher de la lune
■	Kein Mondschein, Himmel vollständig dunkel Pas de clair de lune, ciel totalement sombre

Von unschätzbare Bedeutung für die astronomische Forschung



Synopsis der Nomenklatur der Fixsterne

Synopsis of the Nomenclature of the Fixed Stars

Von Dr. Helmut Werner, vollendet und herausgegeben von Prof. Dr. Felix Schmeidler, München

1986. XII, 510 Seiten.
176 Abbildungen,
88 Tabellen. 21,3 × 30 cm.
Geb. DM 138,—.
ISBN 3-8047-0739-4 (WVG)

Es erfaßt etwa 2800 Fixsterne, geordnet in 88 konventionelle Sternbilder.

Etwa 20 verschiedene Sternbezeichnungen aus 40 Sternkatalogen sind enthalten. Beginnend mit Ptolomäus' Sternnumerierung, weiter mit den Buchstaben von Piccolomini, Bayer, Doppelmaier, Lacaille u. a., ferner die Nummern von Tycho, Hevelius, Coronelli, Flamsteed, Piazzini, Bode, der Bonner Durchmusterung, Gould bis zu den Nummern des General Catalogue von Boss.

Etwa 100 000 Zahlen, Zeichen und Buchstaben wurden erfaßt. Das Werk erscheint zweisprachig in Deutsch und Englisch.

Dieses Werk verdankt seine Entstehung einem großen Plan: Dr. Helmut Werner war als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Firma Carl Zeiss mit der Entwicklung des Planetariums beschäftigt. Die mit diesem Gerät gebotene Möglichkeit der Darstellung des Sternenhimmels regte ihn an, die Überlieferungen astronomischer Vorstellungen alter Kulturvölker im Planetarium mit der Wirklichkeit zu vergleichen. Daraus erwuchs der Gedanke, eine vergleichende Übersicht der Sternbezeichnungen vom Altertum bis zur Neuzeit anzufertigen. Eine solche Ordnung fehlte bisher in der Astronomie. So ergaben sich bei der Bearbeitung von Sternkatalogen vergangener Jahrhunderte immer wieder Schwierigkeiten und Unstimmigkeiten in der Identifizierung von einzelnen Sternen. Mit dieser Synopsis wurde nun die Grundlage geschaffen für eine mühelose Erkennung der bei den Sternbildern beteiligten Sterne bis zur Größenklasse 5^m 5 und einiger schwächerer Sterne. Für die aktuelle und künftige astronomische Forschung wird dieses Werk von unschätzbare Bedeutung sein, da es — zum ersten Mal in der Geschichte der Astronomie — dazu beitragen wird, Mißverständnisse durch unterschiedliche Bezeichnungen von Fixsternen auszuschließen.

WVG

Wissenschaftliche
Verlagsgesellschaft mbH
Birkenwaldstraße 44
7000 Stuttgart 1